



Dachmarke Erzgebirge: Markenfachbeirat (Foto: Regionalmanagement Erzgebirge)

11.07.2023 15:00 CEST

Strahlkraft für das Erzgebirge: Über 70 regionale Partner setzen auf gemeinsame Dachmarke der Region

73 Säulen tragen aktuell die Dachmarke Erzgebirge. Jede Säule steht für einen Markenpartner, der sich bewusst dazu entschieden hat, dem Symbol für die Region Erzgebirge mehr Strahlkraft zu verleihen. Dahinter stehen Kommunen, Industrie- und Handwerksunternehmen, Gastronomie- und Hotelleriebetriebe, Partnerinstitutionen sowie Vereine. Die gemeinsame Dachmarke Erzgebirge gibt es seit November 2021. Seit etwa einem Jahr werben Regionalmanagement Erzgebirge und Tourismusverband Erzgebirge

e.V. um Markenpartner, um die Stärke der Region auf viele Säulen zu stellen.

Eine gemeinsame Dachmarke anstatt zweier Regionallogos war eine bewusste Entscheidung zu mehr Zusammenrücken, um mit geballter Kraft Menschen als Zuwanderer und Touristen für die Region Erzgebirge zu begeistern. Denn am Ende des Tages wollen Tourismusverband und Regionalmanagement das Gleiche: Menschen für das Erzgebirge gewinnen – sei es als Fachkräfte, Kunden, Investoren, Kooperationspartner oder Urlaubsgäste. Doch von Beginn an war klar: Die Dachmarke Erzgebirge – das mehrfarbige Symbol aus Schlegel und Eisen – braucht viele Partner, um als identitätsstiftendes Zeichen ein positives Image nach außen zu transportieren.

Fünf Markenwerte sichern Qualitätsanspruch

Verwurzelt, ursprünglich, zupackend, belebend und unverstellt: Fünf Markenwerte liegen der Dachmarke zugrunde, zu denen sich bisher 73 Markennutzer bekennen. Um den Qualitätsanspruch des Markenversprechens zu wahren, durchlaufen die künftigen Nutzer ein Bewerbungsverfahren. Was kompliziert klingt, funktioniert einfach über ein Online-Antragsformular, das auf der Landing-Page www.dachmarke-erzgebirge.de zu finden ist. Beantwortet werden 15 Fragen u.a. zu den Themen Nachhaltigkeit, Ausbildung und Engagement in der Region. Die Bewerbungen bewerten Regionalmanagement und Tourismusverband unabhängig voneinander. Bei Grenzfällen entscheidet der Markenfachbeirat. Dieser setzt sich aus dem Marienberger Oberbürgermeister André Heinrich, der Geschäftsführerin der Augustusburg/ Scharfenstein/ Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH Patrizia Meyn und dem geschäftsführenden Gesellschafter der Hans-Jürgen Müller GmbH & Co. KG Andreas Müller sowie zusammen. Erfolgreich bewertete Markenpartner unterzeichnen den Markenlizenzvertrag, der auch einen symbolischen finanziellen Beitrag für die vorerst dreijährige Markenpartnerschaft definiert.

Industrie, Hotellerie und Verwaltung: Markenpartner positionieren sich

Die Nickelhütte Aue GmbH, das Naturhotel Gasthof Bärenfels und die Große Kreisstadt Marienberg gehörten mit zu den ersten Markenpartnern, die gewonnen wurden. Diese drei sehen sich wie alle anderen auch fest dem Erzgebirge zugehörig und sind überzeugt davon, dass es sich für jeden einzelnen und schließlich für die ganze Region Erzgebirge lohnt, unter einem

Dach zu agieren.

Warum sie das Bewerbungsverfahren als eine der ersten durchlaufen haben, beschreiben sie in den folgenden Zitaten:

André Heinrich, Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Marienberg:

In Zeiten des digitalen Wandels und umkämpfter Märkte gilt es sich von seinen Mitbewerbern abzusetzen. Das Erzgebirge ist eine einzigartige und facettenreiche Region, die es sich lohnt, kennen und lieben zu lernen. Um diese Vielfalt nach außen zu tragen, ist es wichtig, in allen Wirtschafts- und Lebensbereichen zusammenzurücken und unter der Dachmarke Erzgebirge gemeinsam zu agieren. Angebote müssen regional gebündelt und unter einer Marke vermarktet werden. So schaffen wir es gemeinsam, die Wahrnehmung der Region nach innen und außen zu stärken. Wir als Bergstadt Marienberg haben uns entschieden Markenpartner zu werden, weil wir ein wichtiger Wirtschaftsstandort sind, gute Lebensbedingungen haben und Gäste aus nah und fern begrüßen dürfen - doch nur gemeinsam als Erzgebirge sind wir einzigartig. Es ist ein Prozess, die Dachmarke für sich selbst und in der Region umzusetzen. Auch kleine Schritte bringen einen dem Ziel immer näher.

Jan und Katrin Kempe, Inhaber Naturhotel Gasthof Bärenfels (Osterzgebirge):

Wir sind ein sehr traditionsreiches, erzgebirgisches Gasthaus und Hotel und sehen es als selbstverständlich und wichtig an, unsere Heimat, die Region auch auf diese Weise zu unterstützen und bekannter zu machen. Wir nutzen bisher das Logo auf Druckmaterialien und Speisekarten sowie auf unserer Internetseite. Um noch mehr Markenpartner zu gewinnen, haben wir beim Wirtestammtisch Osterzgebirge das Thema mit auf die Tagesordnung gesetzt.

Henry Sobieraj, Geschäftsführer Nickelhütte Aue GmbH:

Das Erzgebirge ist der einwohnerstärkste Landkreis in Ostdeutschland und wir haben die höchste Anzahl an Handwerks- sowie verarbeitenden Unternehmen im Freistaat. Zudem sind wir eine lebens- und lebenswerte Gegend, Weihnachtsland, Wintersportregion und seit 2019 UNESCO-Welterbe. Als Nickelhütte Aue GmbH unterstützen wir den Breiten- und Spitzensport, Bildung, Traditionspflege und Kultur, damit all das auch in Zukunft so bleibt. Zudem sind mein Geschäftsführer-Vorgänger Herr Volker Carluß und ich selbst seit 2021 Botschafter des

Erzgebirges. Was läge da also näher als sich als eines der traditionsreichsten Unternehmen für diese Region einzusetzen und dies in der Öffentlichkeit kundzutun? Mit der Nutzung der Dachmarke Erzgebirge wollen wir zur Wiedererkennung, zu einem positiven Image und zur besseren Ausschöpfung der vorhandenen Potenziale beitragen. Mit dem Markenlogo auf unseren LKWs zum Beispiel bringen wir die Region Menschen in Nah und Fern näher. In naher Zukunft kommen unsere Abrollcontainer dazu, welche deutschlandweit im Einsatz sind.

(gemeinsame Pressemitteilung mit dem Regionalmanagement Erzgebirge)

Über den Tourismusverband Erzgebirge e.V.

Der Tourismusverband Erzgebirge e.V. ist die Dachorganisation für die nationale und internationale Vermarktung der Reiseregion Erzgebirge. Ausgezeichnete Rad- & Wanderwege, Wintersportmöglichkeiten, über 800 Jahre Bergbautradition, weltbekannte Weihnachtsbräuche & Handwerkskunst sowie historische Dampfeisenbahnen: Wer in das Erzgebirge im Süden Sachsens aufbricht, lernt eine zweite Heimat kennen – **die Erlebnisheimat**. Modern und traditionell, mit Geschichte und Geschichten!

Kontaktpersonen



Pressekontakt | Claudia Brödner

Pressekontakt

presse@erzgebirge-tourismus.de

+49 (0)3733 188 00-23